

KPSG | PRODUKTIONSSTÄTTE IN CHINA



Die KSPG-Gruppe expandiert in Asien: Pierburg China hat im chinesischen **KUNSHAN**, im Großraum Schanghai, eine neue Produktionsstätte eröffnet. Das Unternehmen stellt auf dem 3200 m² großen Areal pneumatische Abgasrückführventile und elektrische Drosselklappen her. In Kürze soll auch die Produktion von Magnetventilen aufgenommen werden. Pierburg China ist ein

hundertprozentiges Tochterunternehmen des deutschen Zulieferers Pierburg mit Sitz in Neuss. Die aktuelle Mitarbeiterzahl von Pierburg China liege bei gut 30 Beschäftigten. An zurzeit neun chinesischen Fertigungsstandorten produziert die KSPG-Gruppe Kolben, Zylinderköpfe, Motorblöcke, Drosselklappen und Abgasrückführsysteme sowie variable Öl- und elektrische Kühlmittelpumpen.

DAIMLER BUSES | NEUER ENTWICKLUNGSCHEF

Ab 1. Juli 2013 übernimmt **GUSTAV TUSCHEN** die Entwicklungsverantwortung von Daimler Buses. Der neue Chefentwickler tritt damit die Nachfolge von Richard Averbeck an, der das Unternehmen bereits im Oktober 2012 verlassen hat. Tuschen, studierter Maschinenbauer und Wirtschaftswissenschaftler, ist seit 1989 bei Daimler. Er ist in verschiede-

nen Funktionen im Omnibusbereich, vor allem bei der Daimler-Tochter Evo-Bus, tätig gewesen. Von 2006 bis 2011 war er Leiter der Produktplanung von Daimler. Im September 2011 wechselte Tuschen zur Daimler-Tochter Mitsubishi Fuso Truck & Bus Company in Japan, wo er derzeit noch die Produktstrategie und die Entwicklung verantwortet.



SIEMENS | FORSCHUNGSPARTNERSCHAFT MIT SCANIA



Siemens und der schwedische Nutzfahrzeughersteller Scania haben eine Forschungspartnerschaft beschlossen, in der die Unternehmen gemeinsam Lösungen für einen elektrifizierten Straßengüterverkehr entwickeln wollen. Das Konzept des sogenannten eHighway von Siemens zur Stromversorgung von schweren Lastfahrzeugen über Oberleitungen soll in der Forschungskooperation mit der Expertise zur **ELEKTRIFIZIERUNG** des Antriebsstrangs in Lkw und Bussen von Scania kombiniert werden.

Im Rahmen des Enuba-Projekts (2010 bis 2012) wurde im brandenburgischen Groß Döln eine Demonstrations- und Versuchsanlage für die Erprobung des eHighway installiert. In Enuba 2, Laufzeit vom 1. April 2012 bis 30. April 2014, werden die Untersuchungen in erweitertem Umfang fortgeführt. Wenn aus der Zusammenarbeit von Siemens und Scania ein neues eHighway-kompatibles Nutzfahrzeug entstehe, sei geplant, dass auch dieses auf der Teststrecke in Groß Döln erprobt werden soll.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat zusammen mit Air Liquide Global E&C Solutions die zweite Prozessstufe der Bioliq-Pilotanlage fertiggestellt. Der Aufbau der Pilotanlage befindet sich am KIT Campus Nord. Der **HOCHDRUCK-FLUGSTROM-VERGASER** Bioliq II setzt das in der ersten Prozessstufe erzeugte flüssige Zwischenprodukt Bioliq Syncrude um. Da er im Versuchsbetrieb wahlweise bei zwei Druckstufen (40 bar und 80 bar) betrieben werden kann, bedeutet dies maximale Flexibilität für die nachgeschalteten Prozessstufen. Der Flugstromvergaser wurde so gestaltet, dass sich unterschiedliche Biomassen, selbst mit einem hohen Ascheanteil, verwerten lassen. Die verwendeten Werkstoffe halten korrosiven Einflüssen aus Bestandteilen der Biomasse stand und erlauben einen Betrieb bei hohen Drücken. Das vierstufige Bioliq-Verfahren macht es möglich, aus Stroh sowie land- und forstwirtschaftlichen Reststoffen hochwertige und motorenverträgliche Designerkraftstoffe für Diesel- und Ottomotoren herzustellen.

KIT | BIOLIQ-PILOTANLAGE

